

A4NEU2 Kapitel 4: Mobilität

Gremium: Vorstand Grüne Oberursel

Beschlussdatum: 10.08.2020

Text

1 Wir GRÜNE stehen global und vor Ort für eine Mobilitätswende, die die
2 Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs entsprechend den Beschlüssen des Pariser
3 Abkommens auf nahezu Null bringt und dabei den Menschen in den Mittelpunkt
4 stellt. Unsere Vision ist es durch eine konsequente Förderung von Fuß- und
5 Radverkehr und des ÖPNV eine uneingeschränkte und sichere Mobilität auch für die
6 schwächsten Verkehrsteilnehmer zu garantieren. Gleichzeitig leisten wir dadurch
7 einen Beitrag zu Klima- und Gesundheitsschutz sowie zur Verbesserung der
8 Lebensqualität aller Oberurseler.

9 Die Sicherheit von Fußgängern steht dabei an vorderster Stelle. Egal ob Kinder
10 auf dem Schulweg, ältere Mitbürger beim Einkaufen, Mobilitätseingeschränkte oder
11 Sehbehinderte oder alle anderen, die ohne Fahrzeug unterwegs sein wollen: Wir
12 GRÜNEN sorgen dafür, dass deren Bedürfnisse bei der Gestaltung der Verkehrswege
13 berücksichtigt werden.

14 Mit dem Ziel, den öffentlichen Raum sowohl lebenswerter und sicherer zu machen,
15 als auch den Verkehrsfluss für alle zu verbessern, wollen wir GRÜNE das
16 erfolgreiche Konzept des „Shared Space“ für Oberursel umsetzen. Wo dies möglich
17 und sinnvoll ist, hat dann nicht mehr ein Verkehrsmittel Vorrang vor allen
18 anderen, sondern alle Verkehrsteilnehmer nutzen völlig gleichberechtigt einen
19 gemeinsamen Raum.

20 Alle Straßen ohne Bürgersteig wollen wir in verkehrsberuhigte Zonen umwandeln.

21 Für die Verkehrssituation auf der Nassauer Straße benötigen wir dringend eine
22 Lösung. Wir GRÜNEN wollen einen attraktiven Bahnhofvorplatz als
23 Verknüpfungspunkt der verschiedenen Verkehrsmittel, der auch den
24 Sicherheitsanforderungen an den Schulweg zu den nahegelegenen weiterführenden
25 Schulen gerecht wird. Die Gestaltung dieses Areals für alle Verkehrsteilnehmer
26 hat Vorrang vor einem Ausbau der Straßenanbindung zur Weingärtenumgehung.

27 Oberursel verfügt mit der U3 über ein beliebtes Nahverkehrsangebot. Die gute
28 Anbindung an die Metropolregion Rhein-Main macht Oberursel als Wohn- und
29 Investitionsstandort attraktiv. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet auch
30 das Stadtbussystem, das Metropolregion und Oberurseler Zentrum mit den
31 Ortsteilen verzahnt. Für die Ortsteile ist dabei die lückenlose Verknüpfung von
32 U-Bahn und Stadtbussystem von zentraler Bedeutung. Wir wollen zusätzlich prüfen,
33 wie das Stadtbussystem um ein flexibles On-Demand-System ergänzt werden kann, um
34 die Anbindung der Ortsteile zu optimieren.

35 Wir wollen zudem die Oberurseler Stadtbusse auf ein klimafreundliches
36 Antriebssystem umstellen und die Infrastruktur des Stadtbussystems
37 kontinuierlich weiterentwickeln. Seit Jahren kämpfen wir GRÜNEN erfolgreich für
38 modern gestaltete, helle und barrierefreie Haltepunkte und sind sicher: Jeder
39 Euro für den Nahverkehr ist eine Investition in die Zukunft. Daher werden wir
40 uns auch weiterhin für die konsequente Weiterführung des barrierefreien Ausbaus
41 der Haltestellen einsetzen.

42 Die Benutzung des Fahrrades als Alltagsverkehrsmittel soll noch
43 selbstverständlicher werden. Wir GRÜNEN meinen hierzu: Die Nutzung des Fahrrads
44 muss für alle Bevölkerungsgruppen – auch die schwächsten - sicher, leicht und
45 zügig möglich sein. Das Radwegenetz hat sich zwar durch dessen kontinuierlichen
46 Ausbau zuletzt gut entwickelt. Diese Entwicklung gilt es durch die
47 Weiterentwicklung des städtischen Radverkehrskonzeptes und dessen Anpassung an
48 neueste verkehrspolitische Erkenntnisse weiter voran zu treiben. Infrastruktur
49 sollte so geplant und gestaltet werden, dass sie für eine sichere und gemeinsame
50 Nutzung von Fahrrädern, Lastenrädern, Fahrrädern mit Anhängern und
51 Elektrofahrrädern geeignet ist. Zu dem Ausbau einer zukunftsorientierten
52 Infrastruktur gehört sicher auch ein die Nachfrage vorwegnehmendes Angebot an
53 modernen Fahrradständern zur Verfügung zu stellen, die auch für Lastenräder
54 geeignet sind.

55 GRÜNE Verkehrspolitik für Oberursel heißt konkret:

- 56 • Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit im Stadtgebiet, sobald die Gesetzgebung dies
57 ermöglicht. Bis dahin: Tempo 30 im Nebenstraßennetz (Seitenstraßen, Wohnstraßen
58 etc.) und auf Teilabschnitten der Hauptstraßen
- 59 • Verkehrsberuhigung im Bereich der Eppsteiner Straße und Ausweisung von Shared-
60 Space-Bereichen in der Kernstadt wie z.B. im Bereich der Ackergasse und der
61 Unteren Hainstraße
- 62 • Ergreifen von Maßnahmen, um Tempolimits sicherzustellen z.B. durch bauliche
63 Veränderungen und Geschwindigkeitsanzeigen
- 64 • Konsequente Weiterführung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen
- 65 • Prüfung ob durch den partiellen Umstieg auf Kleinbusse die Taktung in
66 Randzeiten erhöht und damit die Anbindung der Ortsteile optimiert werden kann
67 (Bsp. Kronberg)
- 68 • Prüfung eines flexiblen On-Demand-Systems zur Ergänzung des Stadtbussystems
- 69 • Umrüstung der Busflotte zur Reduzierung von Schadstoff- und Lärmemissionen
- 70 • Ausbau des Stromtankstellennetzes zur Förderung der Elektromobilität
- 71 • Die Stellplatzsatzung soll dahingehend geändert werden, dass bei allen neu zu
72 erstellenden KFZ-Stellplätzen, die Voraussetzungen für die Installation einer
73 Lademöglichkeit für Elektro-KFZ geschaffen werden, zumindest durch die Verlegung
74 von Leerrohren
- 75 • Ausweisung von Zeppelinstraße, Herzbergstraße und Erich-Ollenhauer-Straße als
76 Fahrradstraßen, um dieser zentralen Achse des Schülerradverkehrs gerecht zu
77 werden
- 78 • Umgestaltung von für den Radverkehr gefährlichen Kreuzungen wie z.B. dem Homm-
79 Kreisel
- 80 • Bestellung eines ehrenamtlichen kommunalen Radfahrbeauftragten, der als Träger
81 öffentlicher Belange in der Verkehrs- und Bauleitplanung gehört werden muss
- 82 • Förderung von Planung und Umsetzung des Radschnellweges Frankfurt-Vordertaunus
- 83 • Einführung und Unterstützung eines Verleihsystems für Lastenfahrräder

- 84 • Förderung und Ausbau des bestehenden Car-Sharing Angebotes
- 85 • Verzicht auf die Südumgehung